

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

**Bezugspreis**  
(einschl. Amtsblatt):  
Für das Jahr . . . . . Mk. 9.20  
„ Halbjahr . . . . . „ 5.60  
„ Vierteljahr . . . . . „ 3.30  
„ einen Monat . . . . . „ 1.80  
Durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60  
Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.  
Tägliche Nummern 10 Pfg.  
Schrift- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter der, neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.  
Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 26.

Dienstag, 26. Januar 1915.

49. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

### Verbesserung der Bahnverbindungen nach Badeorten.

Die Internationale Fahrplankonferenz findet am 2. und 3. Februar in München statt. Eingeladen wurde von der Verwaltung der bayerischen Staatseisenbahnen, und erwartet werden nicht bloss die Eisenbahnverwaltungen des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns und der Türkei, sondern auch die der neutralen Staaten von Europa. Schon auf der Fahrplankonferenz in Berlin kurz nach Ausbruch des Krieges waren die Eisenbahnverwaltungen der Schweiz und der Niederlande vertreten. Nach München sind auch eingeladen die bulgarischen Staatsbahnen, aus Dänemark die Staatsbahnen und mehrere Schiffsgesellschaften, die italienischen Staats- und Privatbahnen sowie Schiffsgesellschaften, die Prinz Heinrich-Bahn in Luxemburg, die norwegischen und die rumänischen Staatsbahnen, die Staatsbahnen und zahlreiche Privatbahnen von Schweden und endlich die orientalischen und die ottomanischen Eisenbahnen in Konstantinopel. Gegenstand der Verhandlungen ist eine Verbesserung der durchgehenden Verbindung von Land zu Land nach Lage der Verhältnisse, insbesondere von Norden nach Süden und umgekehrt. Im Inland reichen die seit Monaten gebotenen Verbindungen im allgemeinen aus. Unsere Eisenbahnverwaltung ist aber insbesondere darauf bedacht, die Verbindungen nach Bade- und Kurorten im Interesse unserer Krieger zu verbessern, die verwundet, krank oder erschöpft einer Kur oder Erholung in einem der zahlreichen Heilorte bedürfen.

### Gesellschaft und Kurleben.

Aus fürstlichen Häusern weilen zurzeit hier zur Kur Erbprinz von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz Heinrich XXXVI. Reuss j. L., Prinz Heinrich XXXIX. Reuss j. L. und Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe.

### Residenztheater.

Samstag, den 23. Jan. Erstaufführung: **Die Barbaren**, Lustspiel in 4 Aufzügen von Heintz Stobitzer.  
Nur Spekulation mit dem Titel, der ja jetzt bei unseren Feinden das Kosewort ist, kann es gewesen sein, die irgend einen Direktor zur Ausgrabung dieses Stückes getrieben hat, das nun nach einer Anzahl auswärtiger Aufführungen auch hierher gelangt ist. Billige Gartenlauben-Sentimentalität geht durch die 4 Akte, in denen preussische Ulanenoffiziere, die anno 70 in einem Marquis-Schloss in Einquartierung liegen, sich krampfhaft Mühe geben müssen, ihre Wirte davon zu überzeugen, dass deutsche Soldaten unerbittlich streng und pflichttreue Krieger, aber keine Barbaren sind. Und das gelingt den Helden mit solcher Gründlichkeit, dass sie gleich die beiden niedlichen Schlossstöchterchen als Bräute sich erobern. Schneidige Ulanenattacken im Salon, der hinter der Kampffront sich auflöst, eine Weihnachtsfeier mit brennendem Lichterbaum und dem herzpäckenden „Stille Nacht“, kleinere Liebesgeplänkel zwischen resoluten Französinen und den preussischen Helden können anspruchlosere Leute wohl befriedigen. Die Personen selbst interessieren wenig, da sie nicht mit Wahrheit und Konsequenz geschaffen sind.

Herr Graf Merenberg, der als Rittmeister am Feldzug teilnimmt, hat sein Haus in der Sonnenberger Strasse als Heimstätte zwei Kriegskindergärten und drei Kriegskinderhorten zur Verfügung gestellt.

Eine ungenannte Dame der Gesellschaft übernahm die Patenschaft aller neugeborenen Knaben seit Kriegsausbruch und legte einem jeden ein Spar-kassenbuch an.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptmann Fleischhauer (Neubreisach), Major Gottschalk (Dieuze), Hauptmann Knabe (Freyburg), Hauptm. Knabe (Naumburg), Generalmajor Lehr (Kassel), Hauptm. Lichtfeldt (Berlin), Oberleutn. Loveck (Regensburg), Oberleutn. Meyfarth mit Gemahlin, Hauptm. Pessler mit Gemahlin (Plauen), Leutn. Ploch (Freyburg), Hauptm. Remy (Strassburg).

### Das Neueste aus Wiesbaden.

#### Den Helden tot

starben aus Wiesbaden: Einj.-Freiw. Carl Bach, Füs.-Regt. Nr. 80; Unteroff. im Res.-Regt. Nr. 80 Ernst Gutjahr.

— **Königliche Schauspiele.** Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei hiermit darauf hingewiesen, dass offiziell nur ganze, halbe und viertel Abonnements abgegeben werden und die Verteilung der Vorstellungen auf die hierdurch entstehenden 4 Serien A, B, C, D völlig gleichmäßig erfolgt. Bei sogenannten achtel Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatim vereinbart werden, wird es sich daher empfehlen, die persönliche Abmachung dahin zu treffen, dass jedes achtel gleichmäßig Anrecht auf Opern- und Schauspiel-Vorstellungen hat. Denn sonst kann für die achtel der Fall eintreten, dass die geraden Nummern vornehmlich Schauspiele, die ungeraden Opern erhalten oder umgekehrt.

— **Residenz-Theater.** Am nächsten Freitag findet die 14. Volksvorstellung statt zu ganz kleinen Preisen und kommt zur Aufführung das mit so grossem Beifall aufgenommene neue Lustspiel „Rösselsprung“ von Carl

Rössler, dem Verfasser der „Fünf Frankfurter“. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

— **Postdienst an Kaisers Geburtstag.** Am Geburtstage des Kaisers werden die Postschalter bei sämtlichen hiesigen Postämtern in der Zeit von 8—9 Uhr vorm., von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 5—7 Uhr nachm. für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein. Die zollamtliche Behandlung der nach dem Ausland beim Postamt 1 (Rhein- und Luisenstrasse) eingelieferten Pakete zur Sicherstellung der Beachtung der Ausfuhrverbote erfolgt zwischen 11½ Uhr vorm. und 1 Uhr nachm. Es finden zwei Ortsbriefbestellungen, beginnend um 7 und 10½ Uhr vorm., eine Landbestellung, beginnend um 7 Uhr vorm., eine Geldbestellung, beginnend um 7½ Uhr vorm. und eine Paketbestellung, beginnend um 8 Uhr vorm. statt.

— **Der Turngau Wiesbaden** veranstaltete zum Besten seiner im Felde stehenden Mitglieder am Sonntag einen Unterhaltungsabend, der bei sehr starkem Besuch den erhebendsten Verlauf nahm. Stadtverordneter Wolff begrüßte die Erschienenen, Pfarrer Philippi hielt die Festrede über das Thema „Der Krieg und das Erziehungsideal der deutschen Turnerschaft. Gesangsvorträge und Marmorgruppen der Turner standen weiter auf dem reichhaltigen Programm.

— **Der Wintersportverkehr nach dem Taunus** war am Sonntag so stark, dass die fahrplanmäßigen Züge vielfach nicht ausreichten und Nachzüge gefahren werden mussten.

### Reise und Verkehr.

— **In der schweizerischen Hotel-Industrie** hat der Krieg eine Krisis herbeigeführt; eine finanzielle Katastrophe folgt auf die andere. So befinden sich, wie wir in der „Frankf. Ztg.“ lesen, das altbekannte Bad Stachelberg im Glarnerland, dann das Grand Hotel Sonnenberg in Seelisberg, das feine Hotel Axenfelds, das Hotel am Giessbach, das Hotel Esplanade in Locarno in finanziellen Schwierigkeiten. Zahlreiche Zusammenbrüche von Hotelunternehmungen sind noch zu erwarten. Die Banken haben sich zu Notkrediten herbeilassen müssen, und im Kanton Graubünden ist eine besondere staatliche Darlehenskasse für Hotels gegründet worden. Man hofft,

Fortsetzung auf der 2. Seite

Die Künstler spielten gut, füllten auch die vielen Lücken mit humorvollem Spiel aus, die der Verfasser reichlich gelassen hat. Schneidige Offiziere gaben die Herren Miltner-Schönau und Beug, die Bräutchen, die sie sich erobern, bekamen durch die Damen Böhm und Glaeser das bisschen Leben, das sie für die vier dünnen Akte brauchen, Herr Hager und Fr. Porst spielten mit Würde das Marquishepaar. Herr Bartak gab den Maulhelden etwas zu vertrottelt.  
M.-W.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Kleine Nachrichten.** Jean Arren, der Chefredakteur der französischen Zeitung „Eclair“, ist bei Verdun gefallen.  
Kapellmeister Alfred Hertz tritt von der Leitung der Metropolitanoper in New York zurück.  
Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurde das Mitglied des Geraer Hoftheaters, Hofchauspieler Provence (Major der Reserve Grimm), der als Kommandeur eines Reserveregiments im Westen steht, ausgezeichnet.  
In Hamburg ist der Tiermaler Thomas Ludwig Herbst gestorben. Er wurde am 27. Juni 1848 geboren und hat mit Max Liebermann zusammen bei Steffek in Berlin studiert.  
Der aus Dresden stammende Privatdozent der Zoologie an der Universität Kiel, Dr. Gerhard Kautsch, ist als Kriegsfreiwilliger in Frankreich gefallen.

ar. In den ersten 122 Verlustlisten werden 452 Aerzte als gefallen, vermisst oder verwundet gemeldet. In den Marine-Verlustlisten sind bisher achtzehn Aerzeverluste angezeigt.

ar. Bei den Kämpfen in Russisch-Polen ist der Düsseldorfer Bildhauer Wilhelm Moormann gefallen. Er war der Sohn eines in kirchlichen Kreisen bekannten Altarbauers und Schüler der Düsseldorfer Kunstakademie, besonders des Bildhauers Prof. Carl Janssen.

### Sport-Nachrichten.

— **Die norwegischen Schlittschuh-Meisterschaften** haben, wie der „F. Z.“ aus Kristiania gemeldet wird, ihren Anfang genommen. An ihnen nahm auch der bekannte Weltmeister Mathiesen teil. Ueber 500 Meter siegte Mathiesen in 44.4 Sek. gegen Aone aus Drontheim, der in der letzten Zeit sich bemerkbar gemacht hatte; Aone brauchte 48.6 Sek. Dagegen konnte Mathiesen über 1000 Meter mit 18 Min. 53 Sek. nur Dritter werden. In diesem Langlauf wurde Aone Erster in 18 Min. 23.2 Sek.

— **Zehn Renntage in Frankfurt 1915.** Der Rennklub Frankfurt a. M. hat unter der Voraussetzung, dass der Krieg bis zum Frühjahr beendet sein wird und der Rennbetrieb wieder aufgenommen werden kann, zehn Renntage für die kommende Saison vorgesehen und sie auf folgende Termine festgesetzt: 18., 22., 25. April, 6., 9. Juni, 15., 16. August, 2., 3., 5. Oktober.

# Konzertprogramm für Dienstag.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 47. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

1. Huldigungsmarsch . . . . . F. Liszt
2. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter“ . . . . . V. Lachner
3. Deutsch und Ungarisch . . . . . M. Moszkowski
4. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ . . . . . Ch. Gounod
5. Ein Wonnertraum . . . . . E. Meyer-Helmund
6. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . . . O. Nicolai
7. Ballettmusik aus der Oper „Der Prophet“ . . . . . G. Meyerbeer

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 48. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

1. Ouverture über Motive aus Rossinis „Stabat mater“ . . . . . G. Mercadante
2. Aschenbrödel, Märchenbild . . . . . F. Bendel
3. Parsifal-Paraphrase . . . . . R. Wagner-Wilhelmj  
Herr Konzertmeister K. Thomann.
4. Peer Gynt-Suite Nr. 2 . . . . . E. Grieg  
I. Der Brautraub (Ingrids Klage).  
II. Arabischer Tanz.  
III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste und Solveigs Lied).
5. II. ungarische Rhapsodie . . . . . F. Liszt

In den Theatern.

**Hoftheater:** 7 Uhr. Tiefland.

**Residenztheater:** 7 Uhr. Sturmtyll.

## Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Blusen, Morgenröcke

**J. Hertz**  
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
Seidenwaren  
Ersklassige Maßanfertigung

dass nach dem Kriege, wie im Jahre 1871, ein starker Aufschwung die vielen Schäden wieder gut machen werde.

— Die „Saison“ in Ägypten. Trotz des drohenden türkischen Angriffs scheint die Saison in Ägypten, wie wir im „Berl. Tagbl.“ lesen, in voller Blüte zu stehen und nur einen etwas militärischen Charakter angenommen zu haben. Wenigstens sind nach Briefen, die ein in Konstantinopel weilender ägyptischer Prinz auf Umwegen aus der Heimat erhalten hat, die grossen Hotels in Kairo und Alexandrien, soweit sie nicht gerade in Krankenhäuser umgewandelt sind, überfüllt. Die englischen, kanadischen und australischen Offiziere, die im Golde schwimmen, weil sie die zweieinhalbfache Kriegslöhnung beziehen, haben ihre Freundinnen herüberkommen lassen und in Shepards Hotel oder im Hotel „Semiramis“ einquartiert. Manche schlossen auch Bündnisse mit den zahlreichen Pariserinnen, die augenblicklich in Frankreich kein richtiges Feld der Betätigung finden. Sie fahren jetzt in den schönen Automobilen der ägyptischen Prinzen und Prinzessinnen spazieren, die die Engländer requiriert haben. Die Bälle in den grossen Hotels sind so luxuriös und glänzend, wie in den schönsten Friedenszeiten.

## Nassauer in den Verlustlisten.

Verlustliste Nr. 310.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 204, Potsdam.**

Bixchoote am 10. u. 12. u. 11. u. Steenstraße am 2. 12. 14.

I. Bataillon.

1. Komp.: Wehrm. Gustav Röhrig (Biebrich), verw.

II. Bataillon.

8. Komp.: Kriegsfreiw. Wilhelm Abel (Hansen), gefallen.

Verlustliste Nr. 312.

**Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz.**

Gefechte am 10. u. 14. und vom 17. bis 21. 12. 14.

Berichtigung früherer Angaben.

Kriegsfreiw. Georg Dauster, 9. Komp. (Biebrich), bisher schw. verw., † Carreputis 11. 12. 14.

**Infanterie-Regiment Nr. 167, Cassel, Mühlhausen i. Th.**

Wiesnolewka am 14. u. 17., Lagiewniki-Stare am 18., Rogi vom 18. 11. bis 2. 12., Szczawin am 24. 11. und Rozki am 2. und andere Gefechte am 10. u. 15. 12. 14.

III. Bataillon.

9. Komp.: Offizierstellv. Alfred Keul (Wiesbaden), I. verw.

Verlustliste Nr. 316.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80, Oberlahnstein, Wiesbaden, Höchst.**

Ville sur Tourbe am 4. 12. und andere Gefechte vom 13. bis 31. 12. 14.

III. Bataillon.

10. Komp.: Krgsfreiw. Alois Weimar (Wiesbaden), I. verw.

Wehrm. Karl Strock (Rambach), gefallen.

11. Komp.: Krgsfreiw. Karl Kirehner (Wiesbaden), verm.

12. Komp.: Ers.-Res. Heinrich Heller (Wiesbaden), schw. verw.

Verlustliste Nr. 317.

**Infanterie-Regiment Nr. 153, Altenburg, Merseburg.**

Ransart am 5. und andere Gefechte am 18., 19., 21. und vom 25. bis 28. 12. 14.

10. Komp.: Krgsfreiw. August Schlingel (Wiesbaden), I. verw.

**Jäger-Bataillon Nr. 11, Marburg.**

Sompits am 8. u. 9., Souchez vom 8. bis 11., Sommesous am 10., Busse-Lettree am 11., Berry-au-Bac vom 13. bis 18., Varscourt am 23., 27. u. 28. 9., Les Trois Maisons am 20., Beaufaits am 21. u. Richebourg-l'Avoué vom 23. 10. bis 30. 11. 14.

2. Komp.: Res. Aug. Egert (Biebrich), verm. Res. Franz Michler (Wiesbaden), gefallen. Jäg. Philipp Michler 2. (Wiesbaden), I. verw.

Verlustliste Nr. 318.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 87, Frankfurt a. M., Limburg a. L., Mainz.**

Gefechte am 4. u. 14. und andere Gefechte am 13. und vom 22. bis 29. 12. 14.

Offizierstellv. Heinrich Wirth, 8. Komp. (Wiesbaden), I.

Verlustliste Nr. 319.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 223, Frankfurt a. M.**

Tychow am 11., Czarnocin am 15. und andere Gefechte am 16. und 20. 12. 14.

III. Bataillon.

9. Komp.: Gefr. Willy Krichbaum (Wiesbaden), I. verw.

Musk. Otto Fischer (Wiesbaden), I. verw. Musk. Moritz Hausmann (Biebrich), I. verw. Musk. Lorenz Schneider (Wiesbaden), I. verw. Musk. Karl Zimmermann (Wiesbaden), gefallen.

10. Komp.: Musk. Gustav Becht (Wiesbaden), I. verw.

**Reserve-Dräger-Regiment Nr. 4, Hanau.**

Lubien am 4. u. 6., Stubise am 10. und andere Gefechte am 17. und 19. 12. 14.

Leut. Wachendorf, 3. Esk. (Wiesbaden), schw. verw.

## Bibliothek.

— Die elegante Welt (Verlag Dr. Eysler & Co., Berlin SW. 68). Das neue Heft bringt ein bisher unbekanntes Bild unseres Kaisers als Knabe, das jetzt eine englische Zeitschrift veröffentlicht. Zu Kaisers Geburtstag ist das Feuilleton „Der Kaiser und die Kunst“, das zutreffende Ansichten ausspricht, geschrieben. Neue Skizzen des Kaisers sind ihm beigegeben. Die Damen entdecken gewiss der Aufsatz „Soldatenkleider“, der mit hübschen Illustrationen versehen ist, sowie der fesselnde Beitrag „Deutsche Spitzen“. Interesse verdient auch der Artikel „Aesthetik der Uniform“. — Wir können diese wirklich elegante Zeitschrift aufs wärmste empfehlen. m.

## Briefkasten.

N. N. Warum anonym? Solch harmlosen Witz werden Sie doch noch vertragen können?

Intern. Verkehrsbureau, Amsterdam. Ihrem Wunsche gemäss geht Ihnen das Blatt wieder zu.

Gehelmat D., Stiglitz. Wir werden uns an die angegebene Adresse wenden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2690

**Sonntag, den 31. Januar, abends 8 Uhr,**  
im Festsaal des Saalbaus der Turngesellschaft  
**Einmaliges Gastspiel der Berliner Urania**  
**Auf den Schlachtfeldern in Ostpreussen**  
Der Einfall der Russen auf deutsches Gebiet.

Lichtbildervortrag von Franz Goerke

Direktor der Berliner Urania. 17003

Die Lichtbilder (120) sind kurz nach der Schlacht bei Tannenberg auf den ostpreussischen Verwüstungsstätten aufgenommen. Karten numeriert M. 3.—, 2.—, 1.50, unnumeriert M. 1.25 u. 1.— i. d. Hofmusikalienhdl. J. Wolff, Wilhelmstr. 16 u. an der Abendkasse.

## Kriegsabend

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacherstr. 8.

**16. Abend: Zur Feier von Kaisers Geburtstag**

**Mittwoch, den 27. Januar, 8 Uhr**

**Festrede.**

Herr Professor Dr. Spamer.

Orchestervorträge des Wiesbadener Dilettantenorchesters.

(Leitung Herr E. Schmidt.)

**Deklamationen und gemeinsame Lieder.**

Kintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr). 17003

Vorverkauf am **Mittwoch** von 11—1 und von 2½—4 Uhr am Saaleingang.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 26. Januar 1915.

25. Vorstellung.

25. Vorstellung. Abonnement D.

**Tiefland.**

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera von Rudolph Lothar.

Musik von Eugen d'Albert.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.

Personen:

Sebastiano, ein reicher

Grundbesitzer . . . Hr. de Garma

Tommaso, der älteste

der Gemeinde, . . . Hr. Eckard

80jährig . . . Hr. Eckard

Moruccio, Mühl-

knecht, . . . Hr. Rehkopf

Marta, . . . Fr. Bommer

Pepa, . . . Fr. Engelmann

Antonia, . . . Fr. Gärtner

Rosalie, . . . Fr. Haas

Nuri, . . . Fr. May a. G.

Pedro, ein Hirte, . . . Hr. Schobert

Nando, ein Hirte, . . . Hr. Haas

In Dienste Sebastianos

Der Pfarrer . . . Hr. Spiess

Das Stück spielt teils auf einer Hoch-

alpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fusse

der Pyrenäen.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstedt.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur

Mebus.

Nach dem Vorspiel findet keine Pause

statt; nach dem ersten Aufzuge tritt

eine Pause von 15 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

## Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10.

16427

Ausgesprochene Weinstube mit Delikatessen

## Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder**

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

.....

**Kriegsgeldbörse!**

Neuheit! Letztes verbess. Modell!

Übersichtl. Anordnung sämtl.

Scheine, besond. Abteil für Silber,

Verwechslung od. Verlust jetzt

ausgeschlossen. Preis in elegant.

Ausführung aus best. weichem

Leder Mk. 4.50 und Mk. 5.50.

Spezialität: Flache Offizier-

börten und Zigarrentaschen.

W. Reichelt, Offenbacher

Lederwarenhause, Gr. Burgstr. 6.

.....

## Gute Kapitalanlage!

Der ledige Inhaber einer kl. auf-

blühenden Fabrik mit bestem Ruf

sucht mit **vermögender Dame**,

die sich an dem Unternehmen mit

Kapital still beteiligen will, sofort

in Verbindung zu treten. Off. unter

Nr. 17009 an die Expd. dies. Blattes.

.....

**Pension Columbia**

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension

in feiner, ruhiger Lage.

Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,

Garten. — Beste Verpflegung.

16983 Fernsprecher 534.

.....

**Pension Erika**

Taunusstr. 28, II. 16970

feine möbl. Zimmer, kleine Preise-

4 Mk. tägl. mit voller, best. Verpfleg.

Empf. vom Deutschen Offizierverein

Ambros, Hr., Köln  
Baader, Hr. Dir., Mülhe  
Baerlicher, Hr. Kfm., E  
Beermann, Hr. Konsul,  
Berg, Hr. Kfm. m. Fr.,  
Boste, Hr. Sekr. m. Fr.,  
v. Block, Hr. Oberst u.

Böhm, Hr. Kfm., Berlin  
Bräcker, Hr. Kfm., Göpp  
v. Bronchitsch, Hr. Ober  
Christian, Hr. Fabr. m.  
Christensen, Hr. Kfm.,  
Frhr. v. Crailsheim, Hr.  
Frohschheim

Dillmann, Hr., Mainz  
Dopelius, Hr. Kfm., Sul

Elsend, Hr. Kfm., Berlin  
Ester, Hr. Kfm., Frank  
Fetschlag, Hr., Berlin  
Ferneisen, Hr. Hauptm.  
Fleischhauer, Fr. Haupt

Fränkel, Hr. m. Fr., Fr  
Gier, Hr. Fabrikbes., M  
Gneiting, Hr. Kfm., Sta  
Goldberg, Hr. m. Fr., K  
Goldschmidt, Hr. Kfm.,  
Gott, Hr. Prof., Baden  
Gräf, Fr., Bad Ems

Groschneider, Hr. Ing., G  
Gross, Hr. Kfm., Berlin  
Gruber, Hr. Kfm., Aug  
v. Gölhausen, Fr., Kre

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr., Köln  
Hardyzer, Hr. Kfm., R  
Haymann, Hr. Landrich  
Heidecker, Fr. Dr., Han  
Heinrich, Hr. Leut. Dr.  
Helbing, Hr. Dr. med.,  
Hess, Hr. Kfm., Frank  
v. d. Heyden, Hr. Fabr  
Hilgensoos, Hr. Kfm., E  
Hoefler, Hr., Köln  
Itz, Hr., Weidenhausen  
Jacob, Hr. Kfm., Weis

Hahn, Fr., Breslau  
Hahn, Hr

nach den Anmeldungen vom 23. Januar 1915.

Erbprinz

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Be-

bingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 21 Tage.  
Wiesbaden, den 16. Januar 1915.

## Städtisches Straßenbauamt.

## Verdingung.

Die Schreinerarbeiten (Los 23—24) für den Museumsneubau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „D. A. 149 203“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 5. Februar 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Januar 1915.

## Städtisches Hofbauamt.

## Verdingung.

Die Lieferung von 18 000 Stück Reiserbisen bester Qualität soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 3. Februar bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 5. Februar 1915, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 16. Januar 1915.

## Städtisches Straßenbauamt.

## Verdingung.

Die Lieferung von ca. 2000 Stück Pfaffens-Handbisen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 10. Februar bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 11. Februar 1915, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 16. Januar 1915.

## Städtisches Straßenbauamt.

## Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zum Eintritt in die städtischen höheren Schulen werden von Montag, den 8. bis Samstag, den 13. Februar 1915 von den Direktoren, und zwar

1. Realgymnasium mit Realschule und Vorschule, Oranienstraße 7, in der Zeit vom 11. bis 13. Februar vorm. 11 bis 12 Uhr in der Oberrealschule am Zietenring,
2. Oberrealschule mit Vorschule, am Zietenring, in der Zeit vom 8. bis 10. Februar vorm. 11—12 Uhr dortselbst,
3. Gymnasium I, Oberlyzeum und Studienanstalt, am Schloßplatz, Eingang Mühlstraße, in der Zeit vom 8. bis 13. Februar 1915 vorm. 10<sup>1/2</sup>—11<sup>1/2</sup> Uhr dortselbst,
4. Gymnasium II, Dohmerstraße 9, in der Zeit vom 8. bis 13. Februar 1915 vorm. 11—12 Uhr dortselbst entgegengenommen.

Vorgulgen sind das letzte Schulzeugnis, Geburts- und Impfzettel. Wiederimpfzettel.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3, Absatz 2 des Reichsgesetzes, betreffend den Schutz des Briefverkehrs im Kriege, vom 28. Mai 1894, Reichsgesetzblatt Seite 463, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Briefschaften-Vereinbarvereine „Pfeil“, „Wiesbaden“ und „Heimkehr“ dem Verbande deutscher Briefschaften-Vereinbarvereine angehören und Mitglieder dieser Vereine befindlichen Briefschaften den Schutz des erwähnten Gesetzes genießen.

## Verzeichnis.

| Nr. | Des Mitgliedes     | Stand oder Gewerbe | Wohnung              | Zahl der Briefschaften | Lage des Taubenschlages |
|-----|--------------------|--------------------|----------------------|------------------------|-------------------------|
| 1   | Frank, Heinrich    | Kaufmann           | Adelheidstr. 60      | 80                     | Adelheidstr. 60         |
| 2   | Marloff, Franz     | Architekt          | Adelheidstr. 54      | 50                     | Adelheidstr. 54         |
| 3   | Chnes, Karl        | Ordnungsbeamter    | Westendstr. 20       | 20                     | Westendstr. 20          |
| 4   | Bird, Georg        | Baugeschäft        | Vertramsstr. 15      | 60                     | Vertramsstr. 15         |
| 5   | Seel, Karl         | Schneidemeister    | Vertramsstr. 25      | 60                     | Vertramsstr. 25         |
| 6   | Jaust, Wilhelm     | Lithograph         | Vertramsstr. 11      | 60                     | Vertramsstr. 11         |
| 7   | Kang, Gebhard      | Zimmergeselle      | Edernstraße 12       | 50                     | Edernstraße 12          |
| 8   | Meyer, Philipp     | Geometer           | Westendstr. 39       | 25                     | Westendstr. 39          |
| 9   | Melior             | Schlosserei        | Vertramsstr. 23      | 15                     | Vertramsstr. 23         |
| 10  | Kraus, Karl        | Schreiner          | Rüdesheimer Str.     | 18                     | Rüdesheimer Str.        |
| 11  | Stroh, Karl        | Apotheker          | Mühlstraße 21        | 110                    | Mühlstraße 21           |
| 12  | Enders, Karl       | Kuchensieder       | Karlstraße 4         | 34                     | Karlstraße 4            |
| 13  | Dorr, Heinrich     | Kentner            | Friedrichstraße 55   | 65                     | Friedrichstraße 55      |
| 14  | Vogelmeier, Eduard | Kentner            | Idsteinstr. 18       | 35                     | Idsteinstr. 18          |
| 15  | Kndt, K. G.        | Kentner            | Wilhelminenstraße 54 | —                      | Wilhelminenstraße 54    |
| 16  | Reich, Ernst       | Bäckermeister      | Rerostraße 9         | 40                     | Rerostraße 9            |
| 17  | Schneider, Willy   | Dachdeckermeister  | Nerostraße 13        | 85                     | Nerostraße 13           |

Wiesbaden, den 9. Januar 1915.

Der Polizeipräsident. gez. v. Schend.

## Rohlen für verschämte Arme.

Durch die Mithätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städtische Armenverwaltung im verflossenen Winter in der Lage, 225 1/2 Zentner Rohlen an 501 verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geldmitteln in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Rohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren:

- Stadtrat Rentner Kraft, Viebricherstraße 36; Stadtrat Rentner Eul, Jägerhandlung, Viebricherstraße 9; Stadtrat Rentner Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köpferstraße 3; Stadtrat Rentner Baununternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74 III; Rechnungsrat Franz Büdloff, Seidenstraße 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher Druckermeister Hammelmann, Moritzstraße 27; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kodesch, Quersiedelstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreieisenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Höfner, Wellrichstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer A. D. Kuppel, Gustav-Adolf-Straße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Zahntechniker Louis Petri, Taunusstraße 43; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Seelstraße 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlendstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reip, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

- Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reussstraße 2 und Rheinstraße 123 c; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Mühlberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1914.

Namens der städtischen Armen-Deputation.

Vorgmann, Beigeordneter.

## Bekanntmachung.

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werksamen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zur Verfügung stellt, um den armen Schülern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen leckeren, gesunden und warmen Frühstück zu lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1026 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 79 017.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche glänzende Wirkung für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß geneigt, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren:

- Stadtrat Rentner Kraft, Viebricherstraße 36; Stadtrat Rentner Eul, Jägerhandlung, Viebricherstraße 9; Stadtrat Rentner Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köpferstraße 3; Stadtrat Rentner Baununternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74 III; Rechnungsrat Franz Büdloff, Seidenstraße 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher Druckermeister Hammelmann, Moritzstraße 27; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kodesch, Quersiedelstraße 7; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreieisenstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Höfner, Wellrichstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer A. D. Kuppel, Gustav-Adolf-Straße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchstraße 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Zahntechniker Louis Petri, Taunusstraße 43; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Seelstraße 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlendstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reip, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

- der Verlag des „Wiesb. Tagblatt“, Tagblatthaus, Schallerstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reussstraße 2 und Rheinstraße 123 c; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Mühlberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1914.

Namens der städtischen Armen-Deputation.

Vorgmann, Beigeordneter.

## Bekanntmachung.

betr. Straßendennung.

Die projektierte Straße, welche von der Mainzer Straße, bzw. der projektierten Kriemhildenstraße nach Osten abbiegt und südlich der Welfenstraße mit dieser parallel läuft, soll den Namen „Am Halengarten“

erhalten.  
Dieser Beschluß wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einspruch erhoben wird.

Wiesbaden, den 20. Januar 1915.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Raffaeller Zentralwaisenfonds.

Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr 1893 gelang es, die Zinsen des Wirth'schen Stiftungs-Kapitals von 20 000 M. aus den Rechnungsjahren 1913 und 1914 im Betrage von je 800 M. zur Verteilung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenerziehung stets untadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

- 1) über den bisherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenerziehung;
- 2) über deren dermalige Beschäftigung;
- 3) über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die feitherrige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der feitherrigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1915 eingeht, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 9. Januar 1915.

Der Landeshauptmann.

## Bekanntmachung.

Auf Grund eines Erlasses des Kriegsministeriums vom 16. v. M. und der dazu ergangenen Anordnung des stellvertretenden General-Kommandos des XVIII. Armee-Korps vom 3. d. M. — 11 b 28950 — ist jeder in eine Privatpflegschaft, sei sie groß oder klein, überwiesene Gefangene innerhalb 24 Stunden bei der Ortspolizeibehörde vom dem Inhaber der Privatpflegschaft unter Angabe des Namens, des Truppendienstes und des Lazaretts, aus dem er überwiesen worden ist, anzumelden.

Diese Anordnung bezieht sich auch auf solche Verwundete und Kranke, die auf ihren Wunsch oder auf Antrag von Angehörigen in ihre Heimat überführt und in der eigenen Familie untergebracht worden sind. Sie unterliegen gleichfalls der Anmeldepflicht.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1914.

Der Polizei-Präsident.

v. Schend.

## Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkammer in der Schwalbacher Straße wird werktätig in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 28. August 1914.

Städt. Magistrate.

## Bekanntmachung.

Der Portier Albert Schulz, geboren am 5. April 1882 zu Dethen, zuletzt Moritzstraße Nr. 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 20. Januar 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Die Näherin Marie Witz, geboren am 19. März 1889 zu Eifenbach, Kreis Limburg, zuletzt Hermannstraße Nr. 6 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 19. Januar 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

## Gestorben.

Am 21. Januar. Wagenpfer Ernst Ebert, 50 J. Witwe Anna Ebert, geb. Nibel, 64 J. Elisabeth Däcker, 1 J. Schüler Alfred Galatz, 13 J. Ehefrau Margarethe Rauth, geb. Schultze, 65 J. Ehefrau Katharine Dahn, geb. Schaub, 73 J.

Am 22. Januar. Adolph Katharine Kehler, 28 J.

Rgl. Standesamt.

| Nr. | Des Mitgliedes     | Stand oder Gewerbe | Wohnung            | Zahl der Briefschaften | Lage des Taubenschlages |
|-----|--------------------|--------------------|--------------------|------------------------|-------------------------|
| 18  | Diefenbach, Karl   | Sattlermeister     | Nerostraße 15      | 20                     | Vorderhaus              |
| 19  | Seilberger, Anton  | Lehrer             | Nerostraße 22      | 10                     | Seitenbau               |
| 20  | Frei, Heinrich     | Landwirt           | Seelstraße 28      | 50                     | Vorderhaus              |
| 21  | Reiz, August       | Tänzermeister      | Kellerstraße 16    | 40                     | —                       |
| 22  | Horn, Louis        | Buchdrucker        | Waterloostraße 1   | 15                     | —                       |
| 23  | Reiz, Gerhard      | Spenglermeister    | Waterloostraße 1   | 12                     | —                       |
| 24  | Steinacker, Albert | Maschinist         | Sonnenberg         | —                      | —                       |
| 25  | Klett, Louis       | Weinhändler        | Nikolastraße 9     | 18                     | —                       |
| 26  | Randersheim, Karl  | Tänzer             | Adlerstraße 43     | 30                     | Seitenbau               |
| 27  | Müller, Robert     | Mecher             | Adlerstraße 5      | 30                     | Adlerstraße 9           |
| 28  | Winterwerth, Ernst | Ladierer           | Seelenstraße 24    | 30                     | Seelenstraße 24         |
| 29  | Reiger, Otto       | Kaufmann           | Adlerstraße 53     | 18                     | Adlerstraße 53          |
| 30  | Kuhn, Karl         | Tänzer             | Adlerstraße 28     | 16                     | Adlerstraße 28          |
| 31  | Bremher, Karl      | Zimmermann         | Hellmündstraße 27  | —                      | Wellrichstraße 29       |
| 32  | Rachenheimer, E.   | Häckermeister      | Adlerstraße 23     | 12                     | Adlerstraße 23          |
| 33  | Koch, Emil         | Tänzer             | Seelstraße 12      | —                      | Seelstraße 12           |
| 34  | Reiz, Adolf        | Glasreiniger       | Wellrichstraße 39  | 20                     | Wellrichstraße 39       |
| 35  | Schäfer, Franz     | Dachdeckermeister  | Wellrichstraße 36  | —                      | Wellrichstraße 36       |
| 36  | Bullmann           | Lithograph         | Wellrichstraße 37  | 15                     | Wellrichstraße 37       |
| 37  | Forst, Theodor     | Maurer             | Platter Straße 38  | 20                     | Platter Straße 38       |
| 38  | Schmidt, Christian | Tänzer             | Platter Straße 28  | —                      | Platter Straße 28       |
| 39  | Riehl, Fritz       | Techniker          | Ludwigstraße 14    | 15                     | Ludwigstraße 14         |
| 40  | Rampott, Jakob     | Küfer              | Karlstraße 9       | —                      | Friedrichstraße 46      |
| 41  | Wollmer, W.        | Mecher             | Friedrichstraße 37 | 15                     | Friedrichstraße 37      |

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 22. Januar 1915.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.